



Der Höhepunkt im abgelaufenen Jahr war die Einladung des Niederösterreichischen Landesverbandes zur Landesstrahlenschutz-

tragten, der diesmal am 1. Februar stattfand, wurden wieder wichtige Themen vorgetragen und diskutiert.

Im Jahr 2020 wird unter anderem mit der neuen Ausbildung, bei der der Strahlenschutz-Lehrgang und der Strahlenschutz-Leistungsbe-
werb getrennt unterrichtet werden, begonnen.

Um die Mannschaft der Strahlenspürer zu erhöhen, wurde die Ausbildung auf

Bei der jährlichen Weiterbildung am 15. November an der LFZS Lebring nahmen wieder zahlreiche Kameraden teil.

Diesmal wurde der praktische Teil in drei Stationen aufgeteilt.

Neben Spüren und Berechnen von radioaktiver Strahlung wurde auch unser Deko-Platz für Dekontaminationsübungen mit eingebunden.

Von der Vogelgrippe war unser Einsatzgebiet 2019 nicht betroffen.

Nach neuesten Meldungen mussten aber in Polen und in einer Grafschaft nördlich von London ca. 100.000 Legehennen und Puten gekeult werden.

Eine neue Gefahr besteht laut Veterinäramt durch die afrikanische Schweinepest, die sich vom Osten her durch Wildschweine ausbreitet. Für den Menschen und andere Haustierarten ist die ASP aber nicht gefährlich

Ich bedanke mich für die rege Mitarbeit.



Strahlenschutzgruppe bei der „Wild-Yard 2019“

übung „Wild Yard 2019“ im Raum Zeillern, Bezirk Amstetten.

Von neun steirischen Teilnehmern durften am 12. Oktober auch drei Strahlenspürer aus Kapfenberg daran teilnehmen.

Die Aufgaben waren das Auffinden von Strahlenquellen, das Nachweisen einer möglichen Kontamination und die Festlegung des Absperrbereiches.

Ein besonderen Wert wurde auch auf den Eigenschutz gelegt.

Beim diesjährigen Strahlenschutztag der Bereichsbeauf-

weitere Feuerwehren der Stadt Kapfenberg erweitert.

So verfügen bereits die Feuerwehren Diemlach und Arndorf über jeweils einen Spürtrupp.



Landesstrahlenschutzübung in Zeillern, NÖ



Begonnen wurde das Berichtsjahr mit einem Vortrag meinerseits über Basiswissen im Strahlenschutz und zielführende Maßnahmen bei radioaktiver Verunreinigung.

Dieses Thema sollte auch der Schwerpunkt für das weitere Berichtsjahr werden.

So wurde im März im KAT - Lager der Kapfenberger Feuerwehren und im Oktober im Rüsthaus Kapfenberg eine praktische Übung über die Aufstellung des Deko-Platzes bei einem radioaktiven Unfall durchgeführt.

Am 17. Juni wurden die gesamten Mittel, die für eine erfolgreiche Dekontamination bei atomarer, biologischer und chemischer Verschmut-

zung notwendig sind, ausgetauscht bzw. erneuert.

Im November wurden acht Angehörige der Deko Mannschaft zu einer Strahlenschutz-Nachschulung in die Landesfeuerwehrschule einberufen und gewannen so einen tieferen Einblick in das Thema Strahlenschutz.

Beim steirischen Schad-



Praktische Übung im KAT-Lager Kapfenberg

stofftag im November wurden unter anderem Vorträge über Tierseuchen und deren Bekämpfung dargelegt.

Weiters stellten die Verantwortlichen der Steirischen Schadstoffzüge ihre Organisationsstruktur bzw. deren zukünftige Vorhaben vor.

Die gut ausgebildete Mannschaft besteht derzeit aus insgesamt 40 Mann, ausgebildet im Strahlenschutz bzw. Schadstoffwesen.

Sie setzt sich aktuell wie folgt zusammen:

- 24 Feuerwehrangehörige der Stadtfeuerwehr Kapfenberg,
- jeweils sechs der Frei-

willigen Feuerwehren Kapfenberg-Parschlug und Kapfenberg-Arndorf,

- drei der Freiwilligen Feuerwehr Kapfenberg-Diömlach sowie
- einem Feuerwehrangehörigen der Freiwilligen Feuerwehr Kapfenberg-Hafendorf.

In diesem Jahr blieben wir gottlob von größeren Schadstoffeinsätzen mit anschließender Dekontamination verschont.

Ich möchte mich bei allen mitwirkenden Kameradinnen und Kameraden mit dem Hinweis, „**es darf kein Einsatz ohne Dekontamination enden**“, auf das Herzlichste bedanken.



Dekogruppenvortrag in Lebring